Kalkulation der Klär-, Kanal- und Wasserversorgungsbeiträge ab dem 01.01.2022

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Ausschuss für Umwelt und Technik	16.11.2021	Vorberatung	öffentlich
Verbandsversammlung ZVIG	22.11.2021	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Der Zweckverband Industriegebiet Besigheim hat zuletzt im Jahr 2007 eine Globalberechnung zur Ermittlung der Kanal-, Klär- und Wasserversorgungsbeiträge erstellt.

Sinn und Zweck einer Globalberechnung ist die flächendeckende und gleiche Belastung der Grundstücke mit Anschlussbeiträgen für Kanal, Kläranlage und die Wasserversorgung.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Globalberechnung der Allevo Kommunalberatung vom 11.11.2021 für die Abwasserbeseitigung und die Wasserversorgung wird zugestimmt. Sie hat der Verbandsversammlung bei der Beschlussfassung über die Beitragssätze vorgelegen. Der Zweckverband Industriegebiet Besigheim erhebt Beiträge für seine öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung.
2. Die Globalberechnung für den Kanal-, Klär- und Wasserversorgungsbeitrag wird sowohl auf der Flächenseite als auch auf der Kostenseite auf einen Zeitraum bis einschließlich des Jahres 2030 ausgerichtet.
3. Flächenseite
 - a. Der Zweckverband Industriegebiet Besigheim wählt als Beitragsmaßstab für den Abwasser- und den Wasserbereich den Maßstab Nutzungsfläche in der Ausgestaltung des Satzungsmusters des Gemeindetags Baden-Württemberg.
 - b. Sämtliche Unterlagen zur Flächenseite haben bei der Beratung vorgelegen. Die Richtigkeit der Flächenübertragungen anhand von Bebauungsplänen und sonstigen Unterlagen in die Globalberechnung wird festgestellt. Insbesondere den Ausführungen zur Geschossbestimmung in Ziffer 11.3 der Erläuterungen wird ausdrücklich zugestimmt.

- c. Die Deckungsgleichheit zwischen Klärwerkskapazitäten und in die Globalberechnung eingestellten Flächen wird, wie in den Erläuterungen in Ziffer 12 dargestellt, hiermit festgestellt.
- d. Die Zukunftsflächen, für die noch keine Bebauungspläne aufgestellt wurden, sind in den Flächenberechnungen und Flächendarstellungen der Globalberechnung mit prognostischen Angaben über die zu erwartende Größe und Ausdehnung, Bauungscharakter und Bauleitziele wie Geschossflächenzahlen und Geschossezahlen und Straßenflächen enthalten. Es wird den in der Globalberechnung gemachten Prognoseaussagen ausdrücklich zugestimmt.

4. Kostenseite

- a. Aus den Planungsvorgaben wie Flächennutzungsplan, allgemeiner Entwässerungsplan, Regenentlastungskonzept, Konzeption für die Wasserversorgung etc. ergeben sich für die Zukunft der öffentlichen Einrichtungen Konsequenzen in Form von geplanten Kosten. Die in die Globalberechnung eingestellten Zukunftskosten wurden einschließlich der 2,2 %-igen Preissteigerungsrate pro Jahr bei der Abwasserbeseitigung (inkl. MwSt) und der 2,1 %-igen Preissteigerungsrate pro Jahr bei der Wasserversorgung (ohne MwSt) beraten. Den hierüber gemachten Prognosen wird zugestimmt, ebenso dem Umfang der berücksichtigten Zuweisungen und Zuschüsse Dritter. Die Frage von künftigen Zuweisungen und Zuschüssen wurde anhand der derzeit geltenden Förderrichtlinien prognostiziert.
- b. Der Teil der Grundstücksanschlüsse im Bereich öffentlicher Straßen und Plätze wird in den Beitrag nicht einbezogen. Dieser Leitungsabschnitt soll durch Kostenersatz getragen werden.
- c. Die Regenbecken und die Zuleitungssammler werden, wie in der Globalberechnung dargestellt, dem Klärbereich zugeordnet.

5. Abzugskapitalien

- a. Das öffentliche Interesse wird, wie in der Globalberechnung berücksichtigt, auf 5 % festgesetzt.
- b. Der Pflichtgebührenfinanzierungsanteil wird mit 5 % berücksichtigt.
- c. Der Straßenentwässerungsanteil für Mischwasserkanäle wird nach der kostenorientierten Berechnungsmethode unter Bezugnahme auf eine ortsspezifische Berechnung auf 23 % der maßgebenden Kosten festgesetzt.

Die Verbandsversammlung entscheidet sich dafür, den Satz für die Straßenentwässerung von Mischwasserkanälen auf Regenüberlaufbecken (MW) und Sammler (MW) zu übertragen und hierfür keine eigene Berechnung durchzuführen. Von der abflussmengenorientierten Berechnungsmethode wird für die Regenüberlaufbecken und Zuleitungssammler kein Gebrauch gemacht. Der Anteil der Straßenentwässerung bei Regenüberlaufbecken und Sammlern wird deshalb ebenfalls auf 23 % festgesetzt.

Für den Bereich des modifizierten Mischsystems werden beim modifizierten Mischwasserkanal (Ableitung von Schmutzwasser der Grundstücke, Regenwasser der Straße und Regenwasser der Hoffläche) 28,2 % für die Straßenentwässerung berücksichtigt.

Beim modifizierten Regenwasserkanal (Regenwasser der Dachfläche) und für das an diesen angeschlossene modifizierte Regenrückhaltebecken werden für die Straßenentwässerung 0 % angesetzt, weil hier kein Regenwasser von Straßen abgeleitet wird.

Der Straßenentwässerungsanteil an den Investitionskosten der Kläranlage wird in Anlehnung an den von der Rechtsprechung akzeptierten Abzug mit 5 % pauschaliert.

6. Den in der Globalberechnung enthaltenen Ermessensentscheidungen (vgl. Erläuterungen Ziff. 16) wird ausdrücklich zugestimmt.

7. Die Beiträge des Zweckverband Industriegebiet Besigheim werden als Auswirkung der Globalberechnung in der Abwasser- und Wasserversorgungssatzung wie folgt geändert:

für den öffentlichen Abwasserkanal **3,77 €/m² Nutzungsfläche**

für den mechanischen und biologischen Teil des Klärwerks **3,46 €/m² Nutzungsfläche**

für die Wasserversorgung **1,73 €/m² Nutzungsfläche**

Hinzu kommt bei der Wasserversorgung noch die Mehrwertsteuer. Weitere Teilbeiträge bleiben vorbehalten.

8. Die der Begründung beigefügten Änderungssatzungen zur Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungssatzung werden beschlossen.

III. Begründung

Die Globalberechnung wurde in den letzten Monaten in Zusammenarbeit mit der Firma Allevo Kommunalberatung erarbeitet und fertiggestellt. Der Erläuterungsteil und die Kalkulation der Beiträge sind der Beilage als Anlage beigefügt.

Als Ursache für die deutliche Reduzierung des Wasserbeitrags zeigt sich nach einem Abgleich der alten Globalberechnung mit dem Anlagenachweis 2018, dass von den in der damaligen Globalberechnung ursprünglich geplanten Kosten von rund. 470.000 € tatsächlich nur rund 160.000 € umgesetzt wurden. Die damaligen Kostenschätzungen waren somit deutlich zu hoch. In der aktuellen Globalberechnung sind diese Kosten nun nicht mehr erfasst. Hinzu kommt, dass sich durch die teilweise vergangenen und noch künftigen Bauabschnitte auch die beitragsfähigen Flächen erhöhen. Dadurch verteilen sich geringere Kosten auf mehr Fläche. Im Ergebnis kommt es zur Reduzierung des Wasserversorgungsbeitrags.

Durch die neu ermittelten Beitragssätze wird es notwendig, die Satzungen der Abwasserbeseitigung und der Wasserversorgung zu ändern. Neben der Anpassung der Beitragssätze werden noch die vorzunehmenden Anpassungen in Bezug auf den vorangegangenen Tagesordnungspunkt und unter Berücksichtigung der Erläuterungen und Beschlussfassungen zur Anlage 009/2021/ZVIG umgesetzt.

Folgende Satzungsänderungen sind demnach zu beschließen:

Satzung zur Änderung der Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS) des Zweckverbandes Industriegebiet Besigheim vom 22.11.2021

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) sowie den §§ 5 und 13 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und § 5 Abs. 1 Nr. 4 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Industriegebiet Besigheim am 22.11.2021 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel I Änderungen

Die Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS) vom 30.04.2007, zuletzt geändert am 12.11.2018 wird wie folgt geändert:

1. § 36 erhält folgende Fassung:

§ 36 Beitragssatz

Der Wasserversorgungsbeitrag beträgt je Quadratmeter (m²) Nutzungsfläche (§ 28) 1,73 €.

2. § 42 erhält folgende Fassung:

§ 42 Grundgebühr

- (1) Die Grundgebühr wird gestaffelt nach der Zählergröße erhoben (Zählergebühr). Sie beträgt bei Wasserzählern mit einer Nenngröße von:

<u>Nenngröße</u>	<u>DN</u>	<u>€/Monat</u>
QN 2,5	Q3 4	1,04 €
QN 6	Q3 10	2,60 €
QN 15	Q3 25	6,52 €
QN 40	Q3 63	16,43 €
QN 60	Q3 100	26,08 €

Für Bauwasserzähler wird eine Kostenerstattung erhoben. Der Erstattungsanspruch entsteht mit Beendigung der Nutzung. Der Erstattungsanspruch wird binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Erstattungsanspruches fällig.

3. § 43 erhält folgende Fassung:

§ 43 Verbrauchsgebühren

- (1) Die Verbrauchsgebühr wird nach der gemessenen Wassermenge (§ 44) berechnet. Die Verbrauchsgebühr beträgt je m³ 1,94 €.
- (2) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, beträgt die Verbrauchsgebühr je m³ 1,94 €.

Artikel II Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2022 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO i. V. m. § 5 GKZ unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband Industriegebiet Besigheim geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Unbeachtlich sind ferner nach § 2 Abs. 2 KAG Mängel bei der Beschlussfassung über Abgabensätze, wenn sie zu einer nur geringfügigen Kostenüberdeckung führen.

Ausgefertigt:

Besigheim, den 23.11.2021

gez. Bühler

Verbandsvorsitzender

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) des Zweckverbandes Industriegebiet Besigheim vom 22.11.2021

Aufgrund der §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und der §§ 2, 8 Abs. 2, 11, 13, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) sowie den §§ 5 und 13 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und § 5 Abs. 1 Nr. 4 der Verbandssatzung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Industriegebiet Besigheim am 22.11.2021 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Artikel I Änderungen

Die Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) vom 30.04.2007, zuletzt geändert am 01.12.2020 wird wie folgt geändert:

§ 33 erhält folgende Fassung:

§ 33 Beitragssatz

Der Abwasserbeitrag setzt sich zusammen aus:

<u>Teilbeträge</u>	<u>je m²-Nutzungsfläche</u> <u>(§ 27)</u>
1. für den öffentlichen Abwasserkanal	3,77 €
2. für den mechanischen und biologischen Teil des Klärwerks	3,46 €

Artikel II Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2022 in Kraft.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO i. V. m. § 5 GKZ unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber dem Zweckverband Industriegebiet Besigheim geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Unbeachtlich sind ferner nach § 2 Abs. 2 KAG Mängel bei der Beschlussfassung über Abgabensätze, wenn sie zu einer nur geringfügigen Kostenüberdeckung führen.

Ausgefertigt:
Besigheim, den 23.11.2021
gez. Bühler
Verbandsvorsitzender

IV. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Die neu festgesetzten Abwasser- und Abwasserbeiträge werden in der Haushaltsplanung und Kaufvertragsabschlüssen 2022 ff. berücksichtigt.